Tost-Gleiwitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 20 Sgr. für das Jahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Sgr. berechnet.

Stück 22. Kamienietz, den 27. Mai 1852.

№ 62. Gemäß § 15 der Verordnung vom 26. October 1850 bringe ich nachstehend die Namen derjenigen Reserven und Landwehrmannschaften, deren Gesuche um einstweilige Zurückstellung im Fall einer Einberufung zu den Fahnen, ihrer häuslichen, gewerblichen und Familien-Verhältnisse wegen von den beiden permanenten Mitgliedern der Kreis-Ersatz-Commission in den am 3. und 4. d. M. angestandenen Terminen als begründet anerkannt worden sind, zur öffentlichen Kenntniß: Franz Scheffczik zu Blaczeowitz, Franz Pawlik zu Boyczow, Anton Winsgol und Johann Dobiosch zu Ciochowitz, Wilhelm Lopatta zu Czechowitz, Alex Sapich zu Nieder-Dziersno, Andreas Tryba zu Elgot-Zabrze, Joseph Kamai, Paul Soika und Joseph Calonska zu Alt-Gleiwitz, Joseph Odrobina zu Kopienitz, Robert Wabnitz und Vincent Gollor zu Langendorf, Eduard Kern und Jacob Schikowski zu Laskarzowka, Franz Cedziwoda zu Latscha, Andreas Smaczny und Alex Poczkay zu Lubie, Stanislaus Mizielski zu Niepatschitz, Franz Winkler zu Petersdorf, Franz Musiol und Franz Pissula zu Ponischowitz, Johann Wessolowski zu Niekarm, Vincent Smolka zu Niewiesche, Martin Winsgol und Mathias Stypa zu Wydow, Valek Baron zu Preiswitz, Martin Dudek zu Przyschowka, Felix Keller zu Col. Radun, Peter Brysch und Peter Pisarski zu Radun, Franz Aulich zu Rzetzitz, Anton Schittko zu Sarnau, Constantin Heptner zu Schalscha, Simon Kaffanke zu Schönwald, Bartek Badura und Anton Lippok zu Schwieben, Joseph Nowarra zu Tatischau, Jacob Pigula zu Zernik v. Gr.

Diese Berücksichtigungen bleiben nach § 14 der oben gedachten Verordnung nur bis zu dem nächsten Sitzungstermine der Commission im Herbste dieses Jahres in Kraft, insofern dieselben bei erneuerten Anträgen und nach widerholter Prüfung der Verhältnisse nicht aufs Neue bestätiget werden.

Kamienietz, den 26. Mai 1852.

Der Königliche Landrath

Graf Strachwitz.

№ 63. Am 16. d. M. ist in dem Dorfe Wiersbie, Lublinitzer Kreises, ein taubstummer, circa 20 Jahre alter Mensch mit zerlumpten Bauer-Kleidungsstücken bekleidet, aufgegriffen worden. Der Taubstumme kann weder schreiben, noch sich durch Zeichen verständlich machen. Indem ich das Signalement dieses Menschen hier nachfolgen lasse, beauftrage ich die Polizeibehörden und Königlichen Gendarmen des Kreises, die Ermittelung der Ortsangehörigkeit desselben sich angelegen seyn zu lassen. Von dem etwaigen günstigen Erfolge dieser Recherchen erwarte ich seiner Zeit Bericht.

Signalement. Familienname, Vorname, Geburtsort, Aufenthaltsort, Religion unbekannt, Alter circa zwanzig Jahr, Größe 4 Fuß 11 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn bedeckt, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase spitz, Mund klein, Bart keinen, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, besondere Kennzeichen auf der rechten Hand zwei Geschwürsnarben. Bekleidung: eine schwarze Tuchmütze mit Lederschirm, ein Paar grauleinewandne Hosen, eine graue, grüngestreifte wollene Zeugweste mit Messingknöpfen, eine blautuchene Jacke mit Bleiknöpfen, ein blauer Rock mit Leinewandflecken geflickt.

Kamienietz, den 26. Mai 1852.

Der Königliche Landrath

Graf Strachwitz.

№ 64. Die Drainirungs-Arbeiten

auf dem Königlichen Domainen-Amt Proskau in Oberschlesien beginnen den 19. April d. J. Von diesem Tage ab können fremde Drainarbeiter, welche sich die zu diesen Arbeiten erforderliche Geschicklichkeit aneignen wollen, unter den früher bereits bekannt gemachten Bedingungen eintreten. Sie haben sich bei dem Lehrer der Landwirthschaft, Herrn Dr. John hierselbst, zu melden, und müssen mit einem guten Spaten und einer tüchtigen Rodehaue versehen seyn.

Um auch diejenigen Fremden, welche nicht als technische Arbeiter sich ausbilden, sondern mit dem Wesen dieser Melioration sich vertraut machen wollen, hierzu Gelegenheit zu geben, wird Herr Dr. John einen gedrängten Vortrag über die „Trockenlegung der Aecker durch Drainage" halten, und damit den 7. Juni c. beginnen. Dieser Vortrag wird etwa 2 — 3 Wochen währen, und erforderlichen Falles den 28. Juni wiederholt werden.

In dem letzten Cyclus dieser Vorlesungen soll eine nähere Anweisung über die zur Ausführung der Drainage nöthigen geometrischen Arbeiten ertheilt werden, weshalb allen denjenigen, die eben hieran ein besonderes Interesse nehmen möchten, empfohlen werden muß, den letztgedachten Zeitraum zu wählen, während der erstere für diejenigen der geeigneteste sein wird, die mit der Ausführung geometrischer Arbeiten bereits vertraut sind. — Die Theilnahme an den gedachten Vorlesungen ist unentgeltlich.

Die Drainirungs-Arbeiten werden übrigens in den Monaten Juni und Juli d. J. in gleicher Ausdehnung ausgeführt werden. Hierauf bezügliche Anmeldungen sind an das unterzeichnete Directorium zu richten.

Proskau, den 5. April 1852.

Der Direktor der Königlichen landwirthschaftlichen Lehr-Anstalt,
Geheime Regierungsrath
(gez.) Heinrich.

Vorstehende, im diesjährigen Amtsblatte Stück 16, № 134, enthaltene Bekanntmachung bringe ich auch noch auf diesem Wege Behufs Beachtung zur öffentlichen Kenntniß.

Kamienietz, den 26. April 1852.

Der Königliche Landrath
In Vertretung: v. Raczeck.

Bekanntmachung.

Am 12. Mai c. sind zu Studzienitz zwei Pferde als muthmaßlich gestohlen, angehalten worden und zwar 1) eine dunkelbraune Stute ohne Abzeichen, 2) eine blinde Fuchsstute mit einer Blässe. — Der bestohlene Eigenthümer so wie alle diejenigen, welche über einen Diebstahl an diesen Pferden Auskunft geben können, werden aufgefordert, davon schleunigst der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Mittheilung zu machen.

Gleiwitz, den 13. Mai 1852.

Der Staats-Anwalt
Freytag.

Bekanntmachung.

Der Hüttenpächter Orgler und der Hüttenmeister Mann beabsichtigen in Colonie Neudorf bei Gleiwitz, dicht am Bahnhofe, die Anlage einer Eisengießerei und dabei die Aufstellung einer Dampfmaschine von zwölf Pferdekraft. Auf Anweisung der Königlichen Regierung machen wir dies gemäß § 29 der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845, hierdurch mit der Aufforderung bekannt: etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen vier Wochen präklusivischer Frist bei uns geltend zu machen.

Laband, den 12. Mai 1852.

Die Dominial-Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Hegenscheidt aus Altena beabsichtigt auf Petersdorfer Grunde am Klodnitzkanale die Anlage einer Draht- und Kettenfabrik, und dabei die Aufstellung einer Hochdruckdampfmaschine von fünfzehn Pferdekraft. Auf Anweisung der Königlichen Regierung machen wir dies gemäß § 29 der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch mit der Aufforderung bekannt, etwaige Einwendungen binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns geltend zu machen.

Laband, den 12. Mai 1852.

Die Dominial-Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Gasthausbesitzer Jacob Kößler zu Gleiwitz beabsichtigt an der Breslau-Krakauer Chaussee bei Petersdorf v. W. die Anlage einer Feldziegelei. Auf Anweisung der Königlichen Regierung machen wir dies gemäß § 29 der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch mit der Aufforderung bekannt, etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist, bei uns geltend zu machen.

Laband, den 12. Mai 1852.

Die Dominial-Polizei-Verwaltung.

Allen meinen lieben Freunden und Bekannten bei meinem Abgange von hier nach Mistitz, ein herzliches Lebewohl.

Grzibowitz, den 15. Mai 1852.

Frank.

Fein gemahlener Czernitzer Glas-Dünger-Gyps, wie auch frisch gebrannter Stuckatur-Gyps, ist zu haben in der **Gyps-Niederlage** bei **Simon Hamburger** in Gleiwitz.

Den 13. Juni c. Nachmittags 2 Uhr werde ich zu Chechlo bei Ujest, einen ganzgedeckten Wagen auf C-Federn, mehre Pferdegeschirre, einige Möbel und Küchengeräthe öffentlich verkaufen.

Hirsch, Amtmann.

Extrazug zur Industrie-Ausstellung nach Breslau

den 13. Juni 1852,

und zurück.

Das Nähere auf dem Bahnhofe.

Marktpreise.

(Nach Preuß. Maaß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis	Weizen, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Roggen, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Gerste, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Hafer, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Erbsen, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Kartoffeln der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Stroh, das Schock Rtl.	Sgr.	Pf.	Heu, der Centner Rtl.	Sgr.	Pf.	Butter, das Quart Rtl.	Sgr.	Pf.
Gleiwitz	Höchster	2	20	=	2	17	6	2	5	=	1	6	=	2	20	=	=	27	=	4	=	=	=	25	=	=	14	=
den 25. Mai.	Niedrigster	2	18	=	2	15	=	2	3	=	1	4	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Ratibor,	Höchster	2	12	=	2	11	6	1	27	6	1	3	6	2	17	6	=	=	=	2	25	=	=	26	=	=	17	=
den 13. Mai.	Niedrigster	2	9	6	2	6	=	1	24	=	=	28	6	2	9	=	=	=	=	2	20	=	=	17	=	=	14	=
Oppeln,	Höchster	2	10	=	1	20	=	1	15	=	=	26	=	2	12	6	=	19	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
den 19. April.	Niedrigster	2	5	=	1	15	=	1	12	6	=	24	=	2	7	6	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=

Redacteur: der Landrath. Druck und Verlag von Gustav Neumann in Gleiwitz.